

Über „Atom-Energie - unsere Region weiter im Visier: Atomschrottfabrik Technocentre Fessenheim - neue Risiken und wir.“ berichte *Dr. Georg Löser, ECOTrinova e.V., Vorsitzender.*



Die neue „Waldanlage“ Freiamt, Foto G. Löser

Die Führung Bürger-Windkraft bei und in zwei großen **Windkraftanlagen in Freiamt** Kreis Emmendingen auf dem Schillingerberg mit 4,2 Megawatt und auf dem Tännlebühl mit 2,3 Megawatt leitete fachlich Erhard Schulz, Emmendingen, stellv. Landesvorsitzender des Bundesverbands Windenergie (BWE) LV Baden-Württ. e.V., Ehrenmitglied und Mitgründer von ECOtrinoa e.V.

Donnerstag 6. November 2025

Samstags-Forum Regio Freiburg
Do. 6. Nov. 2025 19:00 Uni Freiburg
Platz der Univ. KG I HS 1098



Film 2015 von
Siggi Held und
Bodo Kaiser
Filmgespräch
Eintritt frei

„WYHL UND DIE LINKEN“

Geschichten aus dem Wyhler Wald -
Film anl. 50 J. erfolgreicher Widerstand

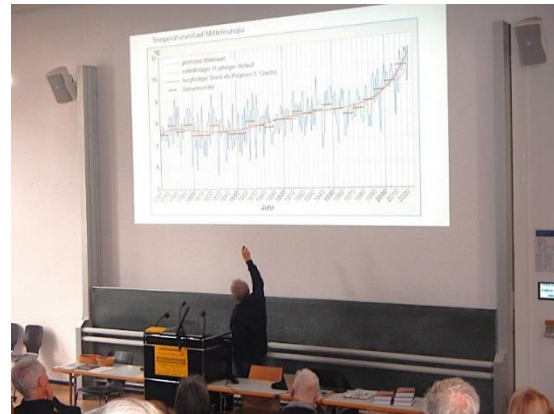
Ecotrinova Partner kurzlinks.de/SamstagsForum-Okt-Nov-2025

Der Film „WYHL UND DIE LINKEN – Geschichten aus dem Wyhler Wald“ von Bodo Kaiser und Siggi Held (2015, 90 min) wurde 6. November 2025 aufgeführt vor großem Publikum anlässlich der nun 50 Jahre zurückliegenden 9-monatigen erfolgreichen Bauplatzbesetzung gegen das Atomkraftwerk Wyhl am Rhein vom Februar bis November 1975. Es folgte ein Filmgespräch mit beiden Autoren und eingeladenen Gästen, geleitet von Dr. Georg

Löser, Vorsitzender von ECOtrinoa e.V., aktiv bei den Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen und Zeitzeuge. Der Film war Teil einer Trilogie-Doku Politische Kultur in Freiburg i.Br. und der neuen Reihe Umweltfilme-1 beim Samstags-Forum.

Samstag 15. November 2025

Über „Klimadämmerung - Klimawandel und Gesellschaft in Mitteleuropa seit 1800 – Entwicklungen, Folgen und Perspektiven“ sprach Prof. Dr. Rüdiger Glaser, Lehrstuhlinhaber am Institut für Physische Geographie, Universität Freiburg i.Br.



Zum Vortrag Prof. Glaser 15.11.2025 Foto G.Löser

Donnerstag 20. November 2025

Der Film zum Urban Gardening mit dem Titel „SEHNSUCHT nach EDEN: Ein agrikultureller Streifzug durch Freiburg und seine Umgebung“

Samstags-Forum Regio Freiburg
Do. 20. Nov. 2025 19:00 Uni Freiburg
Platz der Universität KG 1 HS 1098



Eintritt frei



SEHNSUCHT nach EDEN

Ein agrikultureller Streifzug durch Freiburg & Regio
Urban Gardening & solidarische Landwirtschaft
Doku-Film von Bodo Kaiser & Niels Kaiser
2017 79 min mit Musik & Filmgespräch Autoren+Gäste

Ecotrinova Partner kurzlinks.de/SamstagsForum-Okt-Nov-2025

(2017, 79 min) von Bodo Kaiser und Niels Kaiser mit Musik von Niels Kaiser wurde gezeigt beim Samstags-Forum Regio Freiburg am 20. November. Der Aufführung ist Teil der neuen Reihe Umweltfilme-1 beim Samstags-Forum, ihr folgte ein Filmgespräch mit beiden Autoren und eingeladenen Gästen, geleitet von Dr. Georg Löser, Vorsitzender von ECOtrinoa e.V..

(1) Der Bericht geht gar nicht ein auf die sehr großen Probleme mit dem Neubaustadtteil Dietenbach! Ein besonders krasses Mieten-Problem wird dort entstehen mit dort ab 2030 kommenden, wenn überhaupt, ersten Wohnungen für den Wohnungsmarkt. Im Gemeinderat wurde in der Sitzung 30.1.2023 von Prof. Gröger unwidersprochen mitgeteilt, die freien Mieten in Dietenbach würden **netto kalt bei 25 €/qm** liegen. Diese gehen aber in den künftigen Mietspiegel ein, der derzeit bei knapp 11 €/qm liegt (..)

(2) Fehlschätzung beim Bevölkerungszuwachs:

(...) Wieso soll ein Neubaustadtteil errichtet werden für z.B. rund 16.000 Menschen bis 2045, wenn laut Landesamt die Bevölkerung Freiburgs von 2023 bis 2045 **in der oberen Variante nur um rund 8.000 Personen** zunehmen würde, also um weniger als 400 Personen pro Jahr? In der Variante **ohne Wanderungen** hätte Freiburg in 2045 nicht mehr Einwohner als 2023 (...)

(3) Der Leerstand beträgt 2,5% (real 3.300 Wohnungen) laut Zensus 2022 statt der 0,1 % marktkompativer Leerstand, mit dem die Stadt argumentiert.

(4) **Im Bericht verschwiegen werden die über 13.000 gegenüber der Belegung sehr viel zu großen Wohnungen.** Sie kommen laut Auswertung des Zensus von 2011 zum Leerstand hinzu. Das sind rund doppelt so viele häufig teilbare Wohnungen- wie in Dietenbach insgesamt gebaut würden, falls.“

1. Teilbausatzung Neubaustadtteil Dietenbach.

ECOtrinoa unterstützte hierzu zum 7.12.2025 inhaltlich die erforderliche „Jederman-Rüge“ eines klageberechtigten Umweltschutz- und Naturschutzvereins nach § 215 BauGB. Es bestehen erhebliche ökologische Bedenken und kein Bedarf.

Neubaubereich auf der Höhe in Freiburg-Zähringen:

20.6.2025 ablehnende Stellungnahme von ECOtrinoa zum Bebauungsplan HÖHE in Freiburg Zähringen

20.6.2025 Stellungnahme ECOtrinoa gegen Änderung des FNP zu HÖHE in Freiburg Zähringen. Die Dateien sind online unter dem Datum bei <https://ecotrinova.de/pages/termine--agenda.php>

Bundestagswahl 2025 in Freiburg +Region

Öko-Wahlprüfsteine von ECOtrinoa e.V.

Kurzbericht



Antworten und Ergebnisse

15 ECOtrinoa-Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2025 zu Energie.Klima.Umwelt.Natur.Verbraucherschutz.Gesundheit.Frieden

Hier die ersten 3 Prüfsteine:

15 Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2025:  **Wahlkreise Freiburg, Emmendingen-Lahr, Waldshut-(Hoch-)Schwarzwald, Lörrach-Müllheim**

Energie - Klima - Umwelt - Natur - Verbraucherschutz - Gesundheit

Werden Sie sich einsetzen

Kommentare nicht erforderlich!

1. Autobahn-Tempolimit Frage: ...für ein gesetzliches Tempolimit (z.B. max. 120 km/Stunde) auf Autobahnen und Schnellstraßen ab 2025?

Ihre Antwort: bitte ankreuzen: ☐ JA, ☐ NEIN, ☐ Enthaltung

Ihr Kommentar (stets nicht erforderlich; stets max. 300 Zeichen inkl. Leerzeichen)

2. Gebäudeneregiegesetz Frage: ...für den Erhalt des Gebäudeneregiegesetzes samt zugehöriger Förderung?

Ihre Antwort: bitte ankreuzen: ☐ JA, ☐ NEIN, ☐ Enthaltung

Ihr Kommentar

3. Plus-Energie-Standard Frage: dafür, in Deutschland bei der Umsetzung der EU-Gebäuderichtlinie für Neubauten den Plus-Energie-Standard vorzuschreiben, d.h. mit Energieüberschuss auf Jahresbasis?

Ihre Antwort: bitte ankreuzen: ☐ JA, ☐ NEIN, ☐ Enthaltung

Ihr Kommentar

14 Kandidierende zur Bundestagswahl aus 9 Parteien haben in den Wahlkreisen Freiburg, Lörrach-Müllheim, Emmendingen-Lahr, Waldshut bis Gundelfingen trotz großer Belastung im Kurz-Wahlkampf 15 Sachfragen von ECOtrinoa e.V. mit Ja der Nein oder Enthaltung beantwortet und teils kommentiert. Das sei in der aktuellen Situation zufriedenstellend, so ECOtrinoa-Vorsitzender Dr. Georg Löser, zumal einige kleinere Parteien in den Wahlkreisen keine Kandidierenden aufstellten. Die 208 Antworten als Tabellen sowie Hintergrund-Sachinformationen zu den Fragen sind online bei ecotrinova.de auf der Startseite ersichtlich.

Zu 3 Fragen gab es einhellige oder fast vollständige Befürwortung: Ja zum Friedensgebot, zum Schutz vor Erbgut- und Fruchtbarkeit-schädigenden Chemikalien sowie zur hocheffizienten flexiblen Kraftwärmekopplung. Deutliche Mehrheiten fanden sich für die ökologische Umgestaltung des Strommarktes, das Verbot gentechnischer Freisetzen in der Landwirtschaft und Natur sowie zur Pestizidverringern.

Deutliche NEIN-Mehrheiten gab es zum weitgehenden Ausstieg Deutschlands aus EURATOM, erstaunlicherweise auch zu starkem Stromsparen, zum Plusenergie-Gebäudestandard, Flächenschutz, Schutz vor Elektromog und zu Deutschlands Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag der UN. ECOtrinoa sieht hierzu hohen unabhängigen Informationsbedarf für Kandidierende, desgleichen für die Themen mit nahezu Gleichstand der JA-NEIN-Antworten, nämlich Tempolimit auf Autobahnen, Gebäudeenergie-Ge-

setz und Schadstoffsteuern sowie bei den auffällig vielen Enthaltungen zum Plusenergiestandard und zu Gentechnik-Freisetzen.

Direkte Wahlempfehlungen gibt ECOtrinoa e.V. als überparteilicher Verein nicht. Interessierte konnten für ihre Wahlentscheidung aus den Antworten sowie aus den Frage-Hintergründen von ECOtrinoa das Nötige erkennen. Der Verein hat zum Ergebnis am 14. Februar eine Medienmitteilung herausgegeben.

Erschwert wurde die Aktion durch die Absprache mehrerer im Bundestag verteilter Parteien, Wahlprüfsteine nur sehr begrenzt zu beantworten. Ein paar Kandidierende der Region aus solchen Parteien antworteten trotzdem.

Hinweis: Hintergrundinfos zu den Fragen:
<https://kurzlinks.de/FragenHintergrundBTW2025>

Klimaschutz und Energiewende & Klimabündnis Freiburg



ECOtrinoa-Vorsitzender Dr. Löser: Aus Collage der Stadt Freiburg zum beratenden Klimatreff 2025 im Rathaus der Stadt

Sorgen machen nicht nur in Freiburg die viel zu kleinen Fortschritte beim Klimaschutz wie auch bei der Energiewende. Beim **Klimatreff auf Einladung der Stadt Freiburg i.Br.** hat ECOtrinoa-Vorsitzende Dr. Löser bemängelt, dass die Finanzmittel für Klimaschutz in Freiburg viel zu gering seien, um das Klimaneutralitätsziel in 2035 auch nur annähernd zu erreichen, und dass es Maßnahmen an der nötigen Krisenfestigkeit etwa gegen Sabotage und extreme Witterung mangle.

Auch 2025 hat ECOtrinoa e.V. partnerschaftlich die Federführung im **Klimabündnis Freiburg** übernommen. Dieses seit 1995 bzw. 2005 bestehende Forum (Nachfolger des früheren Energiewende-Komitees Frei-

burg und des Agenda21 AK Energie) wird von mehreren Vereinen und Fachbüros unterstützt.

Seit 2022 unterstützt ECOtrinoa e.V. weiterhin ideell die Freiburger **Initiative STATTTUNNEL.DE**, die sich gegen den Stadttunnel und für KFZ-ärmere Alternativen einsetzt.

Public Climate School der Students for Future '25

ECOtrinoa hat diese Aktion auch 2025 inhaltlich beraten und zum Programm mit Kurzvortrag, Film und Aussprache beigetragen und zwar zum Wirken der Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen anl. 50. Jahrestag der Bauplatzbesetzungen gegen das Atomkraftwerk Wyhl (1975), wo sich auch sehr viele Studierende engagiert hatten. Hier ein Programmauszug für den 5. Juni 2025.

Zwischen Skepsis und Leugnung

Impulsvortrag zum Einstieg mit Daten und Fakten zum Klimawandel mit anschließendem interaktiven Diskussionsforum.

16 - 18 Uhr, Workshop - G. L. von Raesfeld

Lieber aktiv als radioaktiv

Kurzfilm zu 50 Jahre Widerstand gegen Atomkraft.

18 - 19 Uhr, Vortrag - Dr G. Löser

Film "Aufschrei der Jugend"

In ihrer Doku lässt uns Kathrin Pitterling ganz nah an die jungen Aktivist*innen, darunter auch bekannte Gesichter wie Luisa Neubauer und Clara Mayer.

19:30 - 21:00, Film - K. Pitterling

Infopunkt Energie + Umwelt

Mit dem der ehemaligen Umweltbibliothek-Freiburg (jetzt Archiv) von ECOtrinoa zugeordneten Infopunkt Energie-Klima-Umwelt sollten auch 2025 öffentliche Infotage anderer Veranstalter besetzt werden, s.u. Im **Umweltarchiv von ECOtrinoa**, seit 2020 in Gutach im Elztal, wurde das sehr umfangreiche Inventar weitergehend ausgepackt und mit weiteren Materialien ergänzt.

Aktiv in der trinationalen Region:

50 Jahre Bauplatzbesetzung AKW Wyhl

ECOtrinoa e.V. organisierte die gemeinsame Erklärung von Umweltschutzvereinen und Bürgerinitiativen aus Südbaden und dem Elsass zum 50. Jahrestags der Bauplatzbesetzung des Atomkraftwerks Wyhl/Rhein. Zahlreiche Vereinigungen hatten über die Gefahren und Risiken der Atomkraft intensiv informiert, bald ab Bauplatzbesetzung mehrere Jahre lang mit der VHS Wyhler Wald, in deren Tradition das

Samstags-Forum Regio Freiburg von ECOTrinova e.V. und Partnervereinigungen steht.



Gemeinsame Erklärung

zum 50. Jahrestag der Bauplatzbesetzung des Atomkraftwerks in Wyhl
Nai h mmer gsait! Lieber heute aktiv als morgen radioaktiv!
Kein AKW in Wyhl und auch sonst nirgends! Wyhl 1975 - ein Beispiel

Wir Vereinigungen in der Region am südlichen Oberrhein danken den vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern vom Kaiserstuhl, aus Freiburg und Region, dem Elsass sowie aus den Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen für ihren großen Mut und riesigen Einsatz in Wyhl/Rhein bei der Besetzung der Baumaschinen am 18.2.1975 auf dem Atomkraft-Bauplatz, beim passiven Widerstand während der Räumung des Bauplatzes mit Wasserwerfern durch die Polizei und für ihre gewaltfreie Wiederbesetzung am 23.2. nach einer Großdemonstration der über 50 Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen mit 28.000 Menschen. „Nai h mmer gsait! Lieber heute aktiv als morgen radioaktiv! Kein Atomkraftwerk in Wyhl und auch sonst nirgends“, sind weithin bekanntgewordene Spr che der Bürgerinitiativen.

Wyhl 1975 war ein Vorbild. Die erfolgreichen Bauplatzbesetzungen in Wyhl und kurz zuvor die gegen die geplante Bleichemiefabrik im elsässischen Marckolsheim sowie kurz danach durch andere Bürgerinitiativen gegen die Atomkraftwerke Kaiseraugst bei Basel, in Gerstheim/Elsass und der Widerstand u.a. gegen die AKWs Fessenheim/Elsass und - auch erfolgreich - bei Breisach und Schwörstadt/Hochrhein stehen für entschlossene Proteste Hunderttausender im „Dreyeckland“. Sie stehen für den Beginn des Atomenergieausstiegs und der Energiewende nicht nur in Deutschland. In der Region verhinderten die Initiativen 14 Atomreaktoren und die Brennelementefabrik Heitersteden.

(Auszug)

PS: Gesondert und herzlich gedankt sei der Bürgerinitiative Weisweil e.V. für die Idee, Organisation und Ausrichtung der Veranstaltungen zu „50 Jahre Bauplatzbesetzung Atomkraftwerk Wyhl“.

Erstunterzeichnete Vereinigungen

-  ECOTrinova e.V., Initiator der Erklärung, ggr. 1992 als FAUST e.V., ecotrinova.de
-  AGUS Markgr flierland e.V., ggr. 1975, agus-markgraeflerland.de
-  Anti-Atom-Gruppe Freiburg, ggr. 2010, antiatomfreiburg.de
-  Bürgerinitiative „Energiewende für Waldkirch“, ggr. 1994, energiewende-waldkirch.de
-  Bürgerinitiative Umweltschutz Offenburg e.V., ggr. 1974, die-buo.de
-  BUND Regionalverband Südlicher Oberrhein – Aktion Umweltschutz – e.V., ggr. 1970, bund-rso.de
-  CSFR Comité pour la Sauvegarde de Fessenheim et de la Plaine du Rhin, ggr. 1970
-  IPPNW* Regionalgruppe Freiburg, *ggr. 1980, ippnw.de
-  NABU Gruppe Freiburg e.V., ggr. 1905 mit Vorl uferverein, nabu-freiburg.de
-  Mahnwache Dreieckland, ggr. 2011 als Mahnwache Breisach, moma.proalterna.eu
-  Oberrheinisches Komitee gegen Umweltgefährdung durch Atomkraftwerke e.V., Oberrotweil, ggr. 1971
-  Stop Fessenheim, ggr. 2006, stop-fessenheim.org
-  Uranium network, ggr. 2008, uranium-network.org

Weitere Vereinigungen willkommen.

Herausgeber: die erstunterzeichneten Vereinigungen, Ideelle Mitherausgeber: die weiteren Vereinigungen

Medien-Kontakt und presserechtlich verantwortlich:

ECOTrinova e.V., Dr. Georg Löser, Vorsitzender, Post: bei FZE /Treffpunkt Freiburg,
 Schwabentorring 2, 79098 Freiburg, www.ecotrinova.de, ecotrinova@web.de
 BUND Regionalverband Südlicher Oberrhein e.V., Stefan Auchter, Geschäftsführer, Wilhelmstr.24 a,
 79098 Freiburg, www.bund-rso.de, bund.freiburg@bund.net

Hintergrund: „Grenzüberschreitende Kooperation am Oberrhein. Die Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen“, in: -„Deutsche und Franzosen im zusammenwachsenden Europa“, Georg Löser, Hrsg. Kurt Hochstuhl, Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, 2003. ecotrinova.de/downloads/030000_Loeser_Bad-El-Bis_50_Werkheft18.pdf

50 Jahre „Marckolsheim“ 17.2.2025



Foto Andr  Hatz Stopfessenheim

Am 28.3.2025 gab es einen Vortrag von Dr. Löser zum Thema **bei 50 Jahre AGUS Markgr flierland e.V. in Müllheim** mit großem Pressebericht:



50 Jahre Badisch-Els ssische Bürgerinitiativen

Lieber aktiv als radioaktiv!
Widerstand gegen Atomkraft
Fessenheim und Wyhl 1970/74 – 2020/25

Geschichte & Folgen am Oberrhein und anderswo

Dr. Georg Löser

Vortrag in Müllheim bei AGUS Markgr flierland e.V.
 28.3.2025



Vortragsdatei unter Datum bei:

<https://ecotrinova.de/pages/termine---agenda.php>

Auch in Basel nahm Vorsitzender Dr. Löser teil zu:



Wir ehren die erfolgreiche
Verhinderung
des AKW Kaiseraugst von 1975 und
blicken in die erneuerbare Zukunft

Samstag 5. April 2025

ab 11 h in der Markthalle Basel, Salon
 Wir feiern 50 Jahre atomfreies Kaiseraugst

Die Veranstaltung ist kostenlos.



Zu 50 J Kaiseraugst. Basel. Foto G.Löser

Hinweis: Die ECOTrinova-Co-Gründer (1992) Erhard Schulz, Nikolaus Geiler und der verstorbene Hans-Dieter St rmer sowie der ECOTrinova-Vorsitzende Dr. Georg Löser waren zu Zeiten und Sachen von „Wyhl“ u.a. dazu sehr aktiv. G. Löser hat eine Geschichte der Badisch-Elsässischen BIs bei der Landesarchivdirektion veröffentlicht, siehe Hinweis im Kasten.

Zuvor, am 17.2.2025 nahm Georg Löser teil an der 50-Jahre-Gedenkfeier in Marckolsheim/Elsass zur Verhinderung des dortigen Bleichemiewerks durch eine Bauplatzbesetzung der Bürgerinitiativen.



Bei der großen Messe **Foire ECObio Alsace 2025** in Colmar auf dem Messegelände war ECOtrinoa e.V. am Himmelfahrtswochenende wieder an einem 4-tägigen Zelt-Informationsstand zu den Sonnenenergie-Wegen im Eurodistrikt und zum Stromsparen beteiligt. Ohne den großen Einsatz unseres Mitglieds Ingo Falk (auch: Antiatomgruppe Freiburg) sowie von Familie Lach (Colmar) wäre es nicht gegangen. Die Messe ist ein Muss für ECOtrinoa e.V., auch um mit den befreundeten Aktiven im Elsass zu sprechen.



Am Infostand in Colmar, Foto 9.5.2024, li Stromsparberatung; re Plakate zu den Sonnen-Energie-Wegen im Eurodistrikt. Standleitung Ingo Falk. Fotos G. Löser

Trinationaler Atomschutzverband TRAS

Bei der Mitgliederversammlung 2025 unseres Mitglieds auf Gegenseitigkeit in Freiburg mit wie stets mit hochkarätigen Vorträgen wirkte der ECOtrinoa Vorsitzende Dr. Georg Löser bei Abstimmungen und der Aussprache mit. Insbesondere ging es um den Start einer Kampagne zur Stilllegung der sehr riskanten alten Atomkraftwerke in der Nordwestschweiz am Hochrhein und an der Aare.

Eine Reihe weiterer meist online-Termine, Einbringen von Ideen aus der Vereinsarbeit zu anderen Themen nahm vor allem der Vorsitzende wahr.

Die Aktivitäten zum Technocentre Fessenheim, einer dort im Widerspruch zum Elysee-Vertrag-2 (Aachen) von der EDF geplanten Fabrik zur Verarbeitung von Atomschrott aus Atomkraftwerken wurden fortgesetzt im Vortrag von Dr. Löser am 17.5.2025 im Samstags-Forum und besonders in

Müllheim am 11.4.2025. [Vortragsdatei](https://ecotrinova.de/pages/termine---agenda.php) 15 MB pdf bei <https://ecotrinova.de/pages/termine---agenda.php>

DIE GEPLANTE ATOMSCHROTTFABRIK TECHNOCENTRE FESSENHEIM - Risiken & wir"

Dr. Georg Löser, ECOtrinoa e.V.

Vortrag in Müllheim bei AGUS
Markgräflerland e.V.
11.4.2025

Außerdem erfolgte eine Stellungnahme gemeinsam mit weiteren Vereinigungen zur offiziellen Débat publique in Frankreich: ein Auszug:

„Wir, BUND, Anti-Atom-Gruppe Freiburg, CSFR, ECOtrinoa e.V., IPPNW und uranium-network.org rufen die Bevölkerung dazu auf, sich an der öffentlichen Anhörung zum Projekt "Techno Centre" zu beteiligen. Der BUND Regionalverband Südlicher Oberrhein hat zu diesem Bauvorhaben am Standort des stillgelegten AKW Fessenheim eine Info-Seite eingerichtet: bund-rso.de/technocentre

Wir lehnen den Bau einer Metall-Schmelze mit der Bezeichnung "Techno Centre" ab, weil von dieser eine Gefährdung der Umwelt und der Bevölkerung ausgehen würde:

Radioaktivitätsabgabe/-Emissionen im "Normalbetrieb"
Jeder Schwellenwert für Radioaktivität ist willkürlich und daher abzulehnen.

Ein Unfall in einem solchen "Techno Centre" mit Freisetzung von Radioaktivität oder bei Transporten mit radioaktivem Material kann dem Weinbau und dem Tourismus in der Region großen und dauerhaften Schaden zufügen.

Gefahr durch das Wiederinverkehrbringen radioaktiv kontaminierter Metalle

Keine Kontrollmöglichkeit über Materialströme (ist nicht vorgesehen)

Statt durch den Betrieb einer solchen Anlage den Weiterbetrieb der Atomkraftwerke zu gewährleisten (i.S.v. Verharmlosung), fordern wir den sofortigen Atom-Ausstieg!"

Außerdem gab ECOtrinoa eine eigene Stellungnahme ab an die zuständige Kommission:



Dr. Georg Löser
Vorsitzender
ECOtrinoa e.V.
Freiburg, den 7. Febr. 2025

A la Commission nationale
du débat public (CNDP)
Monsieur Adrien Brau, chargé de Mission
1 rue de l'Europe
68740 Fessenheim
par courriel: equipe.fessenheim@debat-cndp.fr

Stellungnahme von ECOtrinoa e.V. zum Projekt "TechnoCentre" Fessenheim

Bonjour,

vielen Dank, dass wir in deutscher Sprache Stellung nehmen dürfen.

Wir, der gemeinnützige Verein ECOtrinoa e.V. mit Sitz in Freiburg im Breisgau, der auch grenzüberschreitend am südlichen Oberrhein aktiv ist, nehmen wie folgt Stellung:

Wir machen uns die Stellungnahme des Trinationalen Atomschutzverbands TRAS/ATPN (in dem wir Mitglied sind) vom 03.02.2025 zu eigen und ergänzen dazu:

ECOtrinoa e.V. lehnt den Bau einer Metall-Schmelze für radioaktiv belastete Metalle in Fessenheim/Rhein mit der Bezeichnung "TechnoCentre" ab, weil von dieser Anlage eine erhebliche Gefährdung der Umwelt und der Bevölkerung ausgehen würde:

(...)

Der vollständige Text ist hier online:

<https://ecotrinova.de/downloads/2025/250207%20ECOtrinoa%20eV%20Stellungnahme%20Technocentre%20Fessenheim%20d%C3%A9bat%20publique.pdf>

Für Frieden und Verständigung:

Film „Tun wir. Tun wir was dazu“

Weitere Aufführungen des von ECOtrinoa e.V. mitgetragenen Films „Tun wir. Tun wir was dazu“ zu 900 Jahre Krieg und Frieden Freiburg anl. des Stadtjubiläums, der auch den Frieden mit der Natur beinhaltet, gab es auch 2025 an verschiedenen Orten wie Ehrenstetten und mit der Episode „Nai Hämmer gesait“ u.a. beim Samstags-Forum mit Co-Autor Georg Löser für ECOtrinoa

13. MAI

Dienstag | 19:30 UHR | Kino (Vorderhof)



Eintritt: pay what you can - nur Abendkasse
—Kapazität auf ca. 50 Plätze begrenzt

tun wir. tun wir. was dazu

Film (Doku) - 90 min. + Gespräch mit Filmemacher Stefan Ganter & dem Autor:innen-Team 12A*
Kooperation mit: Autor:innen-Team 12A* + pax christi Freiburg
EINLASS: CA. 15:20 MIN VOR BEGINN

Bitte Veranstaltungsort beachten! | Kino (Vorderhof)

und am 18. Mai mit dem Bürgerverein Freiburg St. Georgen



Das Autorenteam: Ganz rechts im Bild Dr. Georg Löser. Foto Stefan Ganter

Das Autorenteam aus 9 Vereinigungen hatte Premiere vor vollem Haus in der Harmonie in Freiburg im Mai 2022.

Freiburger Friedenswochen

Im November 2025 war ECOtrinoa ideeller Mitträger der drei öffentlichen Vortragsveranstaltungen der Freiburger Friedenswochen des Freiburger Friedensforums.



Blühfonds Batzenberg 2023-2025

Als Folgeprojekt des schönen Projekts **Landwirte und Bürger für starke Äcker und Natur** lief seit Oktober 2023 der „Blühfonds Batzenberg“. Medien-Bericht: <https://www.der-badische-winzer.de/batzenberg> und der Link <https://crowdfunding-bwstiftung.de/bluefonds-batzenberg>

Das in 2025 ausgelaufene Projekt fördert die Bereitschaft, Rebanlagen auf dem Batzenberg bei Schallstadt bzw. Pfaffenweiler biologisch vielfältig aufzuwerten, will Winzern technische Unterstützung für Blüh-Einsaaten vermitteln und auch freiwillige Helfer motivieren. Das gelang unserem Mitglied, Projekt-leiterin und Initiatorin Dr. Carola Holweg hervorragend

ECOtrinoa-Gundelfingen

Die ECOtrinoa-Ortsgruppe nahm am 6.4. kritisch-konstruktiv Stellung an die DB InfraGO AG **zur frühen Öffentlichkeits-beteiligung Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe-Basel zu Gundelfingen**

Die Notwendigkeit des Ausbaus auf max .200 km/h muss auf den Prüfstand im Vergleich zum IST und zum Ausbau auf z.B. 180 km/h. Anlass dazu geben
a) der relativ sehr kleine Fahrzeitvorteil bei 200 km/h gegenüber beiden anderen Geschwindigkeiten
b) die im Bereich Gundelfingen und Freiburg-Zähringen (z.T. auch -Herdern) bei 200 km/h lt. Planungen erforderlichen Lärmschutzwände von fast stets 6 m Höhe. (...) Die ECOtrinoa-Vorschläge dazu:

1. Geschwindigkeit max. 180 km/h
2. Schallschutzwände nicht höher als 3 m und stets ab Boden, mindestens ab oberhalb 1 m Höhe als transparente klarsichtige Ausführung mit unzerbrechlichem Material wie dem neuen MetaWindow : [Link deutschebahn.com/de/presse/pressestart_zentrales_uebersicht/Mehr-Durchblick-weniger-Laerm-DB-entwickelt-innovative-transparente-Schallschutzwaeende-12861336](https://www.deutschebahn.com/de/presse/pressestart_zentrales_uebersicht/Mehr-Durchblick-weniger-Laerm-DB-entwickelt-innovative-transparente-Schallschutzwaeende-12861336)
3. wo nötig: Schallschutzfenster und kontrollierte (energiesparende schallgedämmte mechanische) Lüftung
4. Schallschutz ab 1 m Höhe wo sinnvoll ausgestattet mit blendfreier Photovoltaik, bis 1 m Außenbegrünung
5. Schallschutz für den nächstgelegenen Teil von Gundelfingen-Wildtal, z.B. mit transparenten Schallschutzwänden mit 1-2 m Höhe

Die vollständige Stellungnahme:

<https://ecotrinoa.de/downloads/2025/250406%20ECOtrinoa%20eV%20Stellungnahme%20zu%20DB%20Abschnitt%208.6%20Gundelfingen%20-Freiburg-Nord.pdf>

Neubaubereich Nägelesee-Nord in Gundelfingen
ECOtrinoa nahm am 25.6. erneut ablehnend Stellung zum geplanten großen kostenträchtigen Neubaubereich im Überschwemmungsgebiet: kein Bedarf!

Wärmeplanung Gundelfingen

Kurz-Stellungnahme ECOtrinoa e.V. vom 27./28.10.2025 unter dem Gesichtspunkt der Krisenfestigkeit.

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Walz, sehr geehrte Damen und Herren,
wir geben folgende Gesichtspunkte zu bedenken und würden uns freuen, wenn sie angemessen berücksichtigt werden:

Pro Resilienz / Krisenfestigkeit:

Es kommt nicht nur darauf an, gut gemeint aber "naiv" die Klimaschutzgesetze zu erfüllen sowie andererseits die Bezahlbarkeit der Energienutzung, sondern auch die Sicherheit und Resilienz bzw.. Krisenfestigkeit bei der Energie in Gundelfingen sicherzustellen.

Die ECOtrinoa-Ortsgruppe Gundelfingen lud in 2025 zu Veranstaltungen des Samstags-Forums Regio Freiburg von ECOtrinoa und Partnern ein. Dazu gelangten mehrere Einladungs-Pressemitteilungen in die Gundelfinger Nachrichten und in „von Haus zu Haus.“

„Interna“ & Club ECOtrinoa

Sonderrundmails neben den Rundmails zum Samstags-Forum und zu Pressemitteilungen des Vereins u.a. mit Hintergrund insbesondere zu öffentlichen Terminen informierten die Mitglieder.

Ein Treffen unseres „Club ECOtrinoa“ im Garten und in Räumen unseres stellv. Vorsitzenden Bruno Natsch im Anschluss an die Mitgliederversammlung 2025 diente der gegenseitigen Information über laufende Vorhaben von Mitgliedern, auch mit Kurzfilmen aus deren Arbeit und zum Gedankenaustausch über laufende und mögliche Projekte und Kooperationen.

Mitgliederversammlung

Die gut besuchte Mitgliederversammlung 2025 fand am 17. Juli statt.

ECOtrinoa e.V.

hatte Ende 2025 unverändert 43 Mitglieder einschl. Fördermitglieder, davon zu rund 1/3 institutionelle Mitglieder (Vereine, Büros und Unternehmen). Bei den weiteren Mitgliedern bilden überwiegend Umweltbüros und Einrichtungen den persönlichen Hintergrund. 3 Mitglieder sind in der Schweiz oder in Frankreich ansässig.

Der Kernhaushalt des Vereins ohne extern finanzierte Projekte, Spenden und eventuelle Preise beträgt um

1.500 Euro pro Jahr. Die Vereins-Webseite wird ehrenamtlich vom Vorsitzenden und vom Webmaster und Vorstandsmitglied Klaus-Dieter Käser betreut. Ihm, den stellv. Vorsitzenden Bruno Natsch und Jürgen Häsler sowie dem weiteren Vorstandsmitglied Hans-Jörg Schwander sei für wichtige Aktivitäten herzlich gedankt - und natürlich auch allen Mitgliedern und Spendern, die unsere Arbeit durch Mitgliedschaft, Aktivität und finanziell unterstützen.

Für den Vorstand,

Dr.rer.nat. Georg Löser, Vorsitzender

Stand 23.9.2026



ECOtrinoa e.V. Vereinsregister Freiburg i.Br. Nr. 2551, als gemeinnützig anerkannt zu Umweltschutz, Verbraucherschutz und Völkerverständigung.

Unser Konto für Zuwendungen/Spenden:

Sparkasse Freiburg -Nördlicher Breisgau

IBAN DE90 6805 0101 0002 0797 54, BIC FRSPDE66

ECOtrinoa ist ein regionaler gemeinnütziger Zusammenschluss von Instituten der Umweltforschung, -beratung, -erziehung, BürgerInnen, umweltorientierten Vereinen, Initiativen, Büros und Unternehmen sowie weiteren Interessierten aus der Region der drei Länder am südlichen Oberrhein. Die Arbeit des Vereins, früher Arbeitsgemeinschaft Freiburger Umweltinstitute e.V. (FAUST ggr. 1992), kommt der Öffentlichkeit zugute.

Vorstand: Dr. Georg Löser (Vorsitz.), Jürgen Häsler, (Stv., Schatzmeister), Bruno Natsch (Stv.), Klaus-Dieter Käser, Hans-Jörg Schwander

Kontakt: Dr. Georg Löser, Vorsitzender, Weiherweg 4 B, D-79194 Gundelfingen ecotrinova@web.de ecotrinova.de

Fotos: © G. Löser, wenn nicht anders vermerkt.

Mitglied/Förderer werden bei ECOtrinoa e.V.:

www.ecotrinova.de, dort Navigation ECOtrinoa e.V.